



„KiM“ führte

Uetersen zusammen

Jubiläumfoto „im Kasten“ / Nächste Hürde ist der „Rosenlauf“



Sie wirken gen Himmel, 15 Meter hoch ist das Stativ, das Christof Plautz (Vordergrund) aufgestellt hat, um das Jubiläumfoto zu erstellen. Etwa 150 Männer, Frauen und Kinder kamen am Sonnabend ins Rosenstadion.

Foto: pl.

775 Menschen kamen am Sonnabend nicht ins Rosenstadion. Dennoch konnte das Jubiläumfoto „geschossen“ werden.

Von Klaus Plath

Uetersen. Sie hatten richtig Gas gegeben, die Aktiven von „Kunst im Mittelpunkt“ (KiM). Mit einem farbigen Flyer hatten sie in Uetersen für einen Rekordversuch geworben: 775 Menschen sollten am Sonnabend um 15 Uhr in das Rosenstadion kommen, und dort ein Jubiläumfoto mitgestalten helfen.

Die Jubiläumsteams 7-7-5 sollten aus ihnen in den Landesfarben Blau, Weiß und Rot gebildet werden. Dazu noch ein großer Rahmen. Schließlich lautet das Motto der Feier aus Anlass des 775. Geburtstages der Rosenstadt „Uetersen fällt

aus dem Rahmen“. Weil „nur“ etwa 150 Motivierte kamen, fiel der Rahmen weg.

Doch die 775 kam zustande und wird demnächst bei KiM-Mitglied und Fotograf Christof Plautz zur Ansicht ausliegen. Auch kann das Foto bei ihm in Haselhof erworben werden. Es soll positiv auf Uetersen aufmerksam machen.

Denn es verkörpert ein „Wir-Gefühl“. Warten das Foto zu sehen sein wird und wie es verwandt wird, soll zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich erläutert werden.

Jetzt gilt es erst einmal einen weiteren Rekordversuch zu schülern, den großen Jubiläumslauf (Rosenlauf) am 5. Juli in Uetersen.

Es fehlen noch einige Männer, Frauen und auch Kinder, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Wer sich zutraut, zwischen 600 Metern (Kinder) und zehn Kilometern zu laufen, der



Der „KiM“-Vorsitzende Erich Saemann ist zufrieden.

darf sich noch unter „<http://rosenlauf-uetersen.de>“ anmelden.

Auf der Homepage kann auch der aktuelle Stand der Anmeldungen verfolgt werden. Derzeit fehlen noch rund 200 Läufer.